

Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

Q1/2021



1

Quartalsergebnis

1.1 FUCHS auf einen Blick	3
1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2021	4
▪ Umsatzentwicklung im Konzern	4
▪ Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	5
▪ Ertragslage des Konzerns	6
▪ Ertragslage der Regionen/Segmente	7
▪ Mitarbeiter	8
1.3 Ausblick	8
1.4 Bilanz	9
1.5 Kapitalflussrechnung	11
1.6 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	12

2

Weitere Informationen

Finanzkalender	13
Kontakt und Impressum	13

1.1 FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung in %
Umsatz¹	697	616	13
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	419	401	5
Asien-Pazifik	213	146	46
Nord- und Südamerika	111	110	1
Konsolidierung	-46	-41	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	101	72	40
Ergebnis nach Steuern	71	51	39
Investitionen	15	31	-52
Freier Cashflow vor Akquisitionen	31	-4	-
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	0,51	0,36	42
Vorzugsaktie	0,51	0,37	38
Mitarbeiter zum 31. März	5.742	5.873	-2

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

- Starker Start ins Geschäftsjahr 2021
- Umsatz in den ersten drei Monaten mit 697 Mio € (616) um 13 % oder 81 Mio € über Vorjahr
- Ergebnis (EBIT) steigt überproportional zum Umsatz um 40 % auf 101 Mio € (72)

Ausblick für das Gesamtjahr angehoben:

- Umsatz zwischen 2,7 Mrd. € und 2,8 Mrd. € (zuvor: Niveau 2019 (2,6 Mrd. €))
- EBIT zwischen 330 Mio € und 340 Mio € (zuvor: Niveau 2020 (313 Mio €))
- FVA: um 180 Mio € (zuvor: um 160 Mio €)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: um 110 Mio € (zuvor: um 160 Mio €)

„Wir alle hatten bei FUCHS einen guten Start ins neue Geschäftsjahr erwartet. Der erfreuliche Jahresbeginn mit einem Umsatz von 697 Mio € und einem Ergebnis von 101 Mio € hat unsere Erwartungen jedoch übertroffen. Treiber dieser positiven Entwicklung war China, das einen Rekordquartalsumsatz erzielte und wesentlich dazu beitrug, dass die Region Asien-Pazifik ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln konnte. Auch EMEA und Nord- und Südamerika entwickelten sich mit Ergebnissteigerungen von 14 % bzw. 33 % äußerst positiv – zumal deren Vorjahresquartale im Gegensatz zum Ergebnis der Region Asien-Pazifik noch nicht von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt waren.“

Auch auf die kommenden Monate blicken wir mit Optimismus und haben unseren Ausblick daher angehoben. Allerdings werden die aktuelle Knappheit und deutliche Verteuerung von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien die Kosten und Margen des Geschäftsjahres belasten. Der hohe Quartalsumsatz ist daher zumindest zu einem Teil das Ergebnis vorgezogener Einkäufe unserer Kunden, angesichts der bereits angekündigten, unvermeidbaren Verkaufspreiserhöhungen unsererseits.“

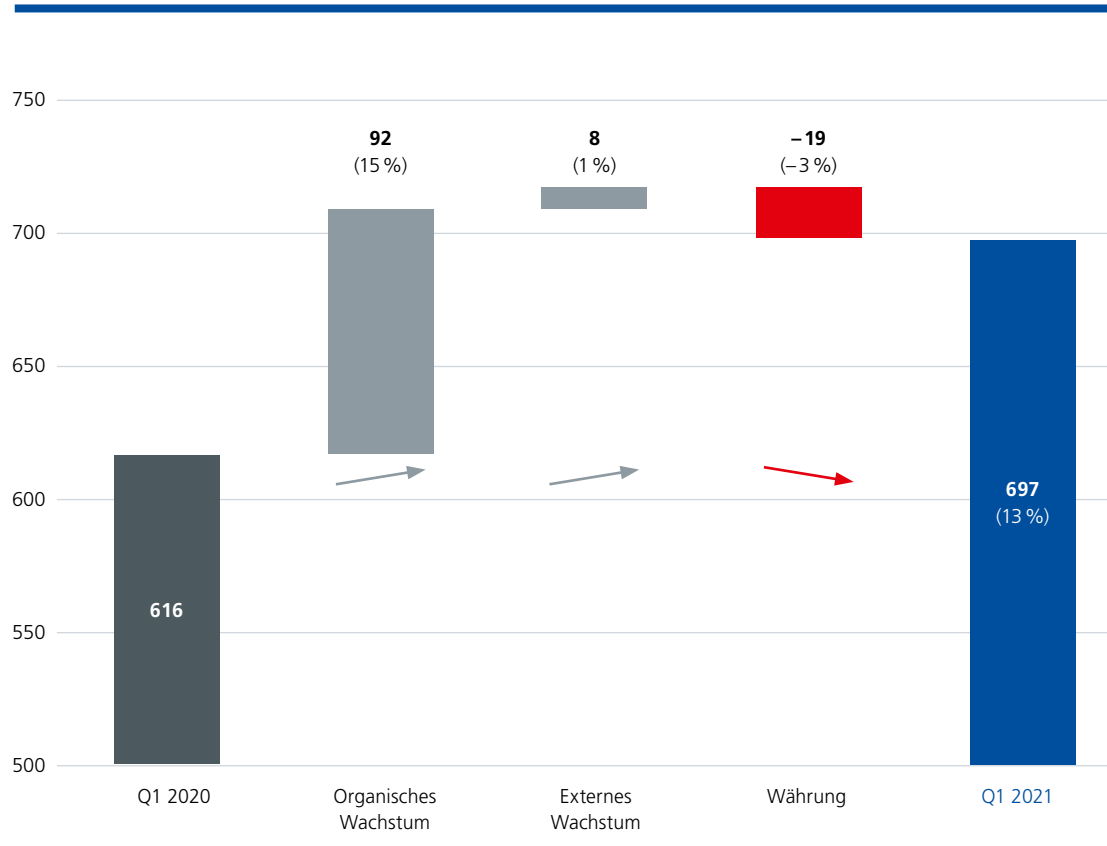
Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2021

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern

(in Mio €)



Umsatz **im Konzern** mit 697 Mio € in den ersten drei Monaten 13 % über Vorjahr

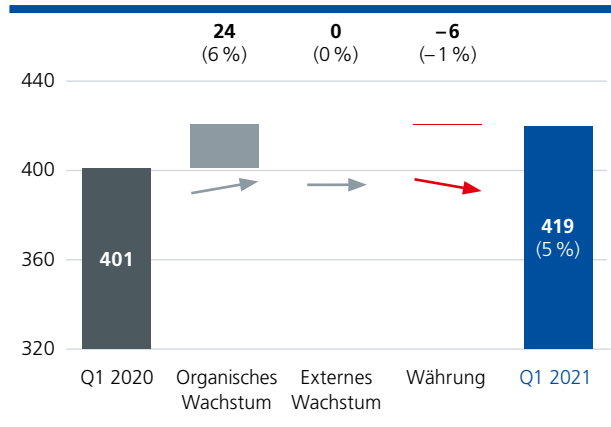
- Rekordumsatz in Asien-Pazifik durch starke Nachfrage aus dem Automobilbereich um 46 % über dem von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten Vorjahresquartal; positive Entwicklung in EMEA; Nord- und Südamerika auf Vorjahresniveau
- 8 Mio € externes Wachstum dank Akquisitionen in Nordamerika
- Starker Euro resultiert in negativen Währungseffekten in Höhe von 19 Mio €

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2021

Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

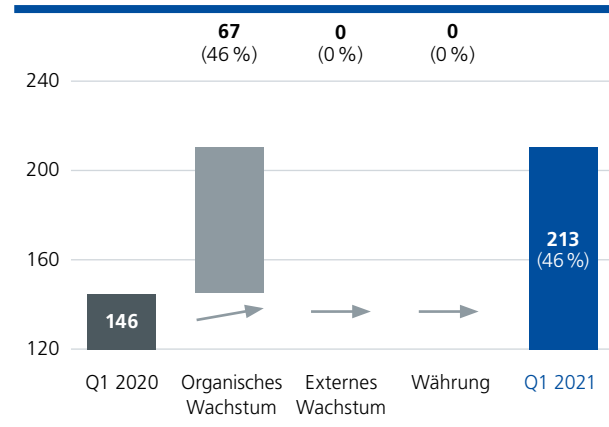


EMEA steigert Umsatz um 5 % auf 419 Mio € (401)

- Umsatz 18 Mio € über noch weitgehend von Covid-19-Pandemie unbeeinträchtigt Vorjahresquartal
- Deutschland profitiert unter anderem von hohen Konzernlieferungen nach China
- Alle wesentlichen Länder mit Wachstum gegenüber Vorjahr. Umsatzzuwächse insbesondere getrieben von positiver Entwicklung in Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Russland
- Starke schwedische Krone mit positivem Währungseffekt, Schwäche der Währungen in Russland, Polen und Südafrika mit negativem Effekt

Asien-Pazifik

(in Mio €)

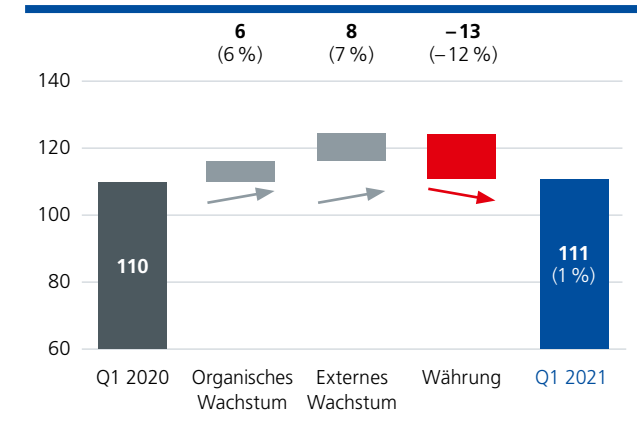


Rekordquartal für **Asien-Pazifik**. Umsatz 67 Mio € oder 46 % über Vorjahr, das allerdings stark von Covid-19-Pandemie beeinträchtigt war

- China dank hoher Umsätze im Automobilbereich mit höchstem Quartalsumsatz der Firmengeschichte
- Auch Indien, Korea und Thailand mit deutlichen Zuwachsraten
- Positive Währungseffekte aus Australien kompensieren negative Effekte des asiatischen Raums

Nord- und Südamerika

(in Mio €)



Nord- und Südamerika mit Umsatz von 111 Mio € (110) auf Vorjahresniveau

- Organisches Wachstum in Südamerika, Nordamerika trotz Kälteeinbruch mit Versorgungsgpässen über Vorjahr
- Externes Wachstum in Höhe von 8 Mio € aufgrund der Übernahme zweier Spezialschmierstoffhersteller in den USA im Januar und November des vergangenen Jahres
- Negative Währungseffekte aus Nord- und Südamerika betragen 12 %

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2021

Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	697	616	81	13
Kosten der umgesetzten Leistung	-442	-398	-44	11
Bruttoergebnis vom Umsatz	255	218	37	17
Vertriebsaufwand	-102	-96	-6	6
Verwaltungsaufwand	-39	-36	-3	8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-15	-14	-1	7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	-2	2	-
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	99	70	29	41
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	2	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	101	72	29	40
Finanzergebnis	-1	-2	1	-50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	100	70	30	43
Ertragsteuern	-29	-19	-10	53
Ergebnis nach Steuern	71	51	20	39
Davon				
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	71	51	20	39
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	0,51	0,36	0,15	42
Vorzugsaktie	0,51	0,37	0,14	38

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Starker Start ins Jahr, Umsatz steigt im Vergleich zum Vorjahr von 616 Mio € um 13 % auf 697 Mio €; Entwicklung teilweise getrieben von Vorholeffekten angesichts der erwarteten Verkaufspreiserhöhungen
- Bruttoergebnis steigt überproportional zum Umsatz um 17 % oder um 37 Mio € auf 255 Mio € (218)
- Bruttoergebnismarge mit 36,6 % 1,2 Prozentpunkte über Vorjahresquartal, jedoch aufgrund steigender Rohstoffpreise und Produktmix 0,9 Prozentpunkte unter dem Wert des vierten Quartals
- Sonstige Funktionskosten steigen bei ausgeweitetem Geschäftsvolumen primär aufgrund erhöhter Vertriebskosten um 8 Mio €
- At-Equity-Ergebnis mit 2 Mio € (2) auf Vorjahreswert
- EBIT steigt um 29 Mio € oder 40 % auf 101 Mio € (72); EBIT-Marge beträgt 14,5 % (11,7)
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 71 Mio € um 20 Mio € bzw. 39 % über Vorjahr (51)
- Ergebnis je Stammaktie steigt von 0,36 € auf 0,51 € (+42 %), bzw. je Vorzugsaktie von 0,37 € auf 0,51 € (+38 %)

Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
Q1 2021					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	419	213	111	-46	697
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	47	34	16	2	99
<i>in % vom Umsatz</i>	11,2 %	16,0 %	14,4 %	-	14,2 %
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	49	34	16	2	101
Investitionen in Anlagevermögen	6	2	1	6	15
Mitarbeiter zum 31. März ¹	3.818	917	871	136	5.742
Q1 2020					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	401	146	110	-41	616
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	41	17	12	0	70
<i>in % vom Umsatz</i>	10,2 %	11,6 %	10,9 %	-	11,4 %
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	43	17	12	0	72
Investitionen in Anlagevermögen	21	3	5	2	31
Mitarbeiter zum 31. März ¹	3.856	942	941	134	5.873

¹ Inklusive Auszubildende.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) mit EBIT von 49 Mio € (43) um 14 % über Vorjahr

- Nahezu alle Länder mit deutlichen Ergebniszuwächsen
- At-Equity-Ergebnis auf Vorjahresniveau
- Negative Währungseffekte im Wesentlichen bedingt durch Schwäche des polnischen Zlotys und des russischen Rubels

Asien-Pazifik verdoppelt EBIT von 17 Mio € auf 34 Mio €; Vorjahresquartal bereits von Covid-19-Pandemie beeinträchtigt

- Entwicklung primär von starkem Ergebnis in China getrieben
- Australien und Indonesien mit schwierigem Jahresstart
- Leicht negative Währungseffekte überwiegend aus China und Indien

Nord- und Südamerika steigert EBIT um ein Drittel auf 16 Mio € (12)

- Nordamerika dank verbesserter Marge bei gleichzeitigen Kosteneinsparungen deutlich über Vorjahr, welches durch Forderungsausfälle belastet war
- Positive Entwicklung auch in allen Ländern Südamerikas
- Schwacher Dollar und fortgesetzt hohe Inflation in Brasilien und Argentinien mit negativen Auswirkungen auf das Ergebnis

Mitarbeiter

Die weltweite Belegschaft ist zum 31. März 2021 im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres 2020 leicht um 14 Mitarbeiter auf 5.742 angestiegen.

1.3 Ausblick

In seiner aktuellen Veröffentlichung hob der Internationale Währungsfonds IWF seine Prognose zum Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden Jahr von zuletzt 5,5 % auf nunmehr 6,0 % an. Treibende Kräfte dieser positiven Entwicklung seien die USA und vor allem China.

Auch FUCHS wird von diesem positiven Wachstumstrend profitieren. Gleichzeitig sehen wir uns jedoch mit massiven Rohstoffpreissteigerungen und Rohstoffknappheit konfrontiert, die Kosten und Margen des laufenden Geschäftsjahres belasten werden. Dies bedingt Verkaufserhöhungen, die sich auch auf unseren Umsatz auswirken werden. Die Preissteigerungen sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite werden zu einer erhöhten Mittelbindung führen. Dabei gehen wir beim Ergebnis von einem deutlich über dem Vorjahr liegenden ersten Halbjahr aus, müssen uns allerdings im zweiten Halbjahr mit hohen Vorjahreswerten messen.

FUCHS hebt seine Prognose für das Gesamtjahr 2021 wie folgt an:

- Umsatz: zwischen 2,7 Mrd. € und 2,8 Mrd. € (zuvor: Niveau 2019 (2,6 Mrd. €))
- EBIT: zwischen 330 Mio € und 340 Mio € (zuvor: Niveau 2020 (313 Mio €))
- FVA: um 180 Mio € (zuvor: um 160 Mio €)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: um 110 Mio € (zuvor: um 160 Mio €)

Die Auswirkungen der Krise auf Lieferketten, Produktion und Kundennachfrage sind weiterhin nicht verlässlich einschätzbar. Der neuen Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass es im weiteren Verlauf des Jahres in den für FUCHS wesentlichen Regionen zu keinen weitreichenden Lockdowns kommen wird.

FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 29. April 2021

1.4 Bilanz

in Mio €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	242	236	6	3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	115	117	-2	-2
Sachanlagen	712	700	12	2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	53	53	0	0
Sonstige Finanzanlagen	7	7	0	0
Latente Steueransprüche	33	32	1	3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1	0	0
Langfristige Vermögenswerte	1.163	1.146	17	1
Vorräte	391	359	32	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448	369	79	21
Steuerforderungen	4	7	-3	-43
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30	30	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	253	209	44	21
Kurzfristige Vermögenswerte	1.126	974	152	16
Bilanzsumme	2.289	2.120	169	8

1.4 Bilanz

in Mio €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.467	1.220	247	20
Konzerngewinn	71	220	-149	-68
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.677	1.579	98	6
Nicht beherrschende Anteile	1	1	0	0
Eigenkapital	1.678	1.580	98	6
Rückstellungen für Pensionen	42	43	-1	-2
Sonstige Rückstellungen	11	11	0	0
Latente Steuerschulden	43	41	2	5
Finanzverbindlichkeiten	15	16	-1	-6
Sonstige Verbindlichkeiten	21	20	1	5
Langfristiges Fremdkapital	132	131	1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278	233	45	19
Sonstige Rückstellungen	18	18	0	0
Steuerverbindlichkeiten	48	40	8	20
Finanzverbindlichkeiten	27	14	13	93
Sonstige Verbindlichkeiten	108	104	4	4
Kurzfristiges Fremdkapital	479	409	70	17
Bilanzsumme	2.289	2.120	169	8

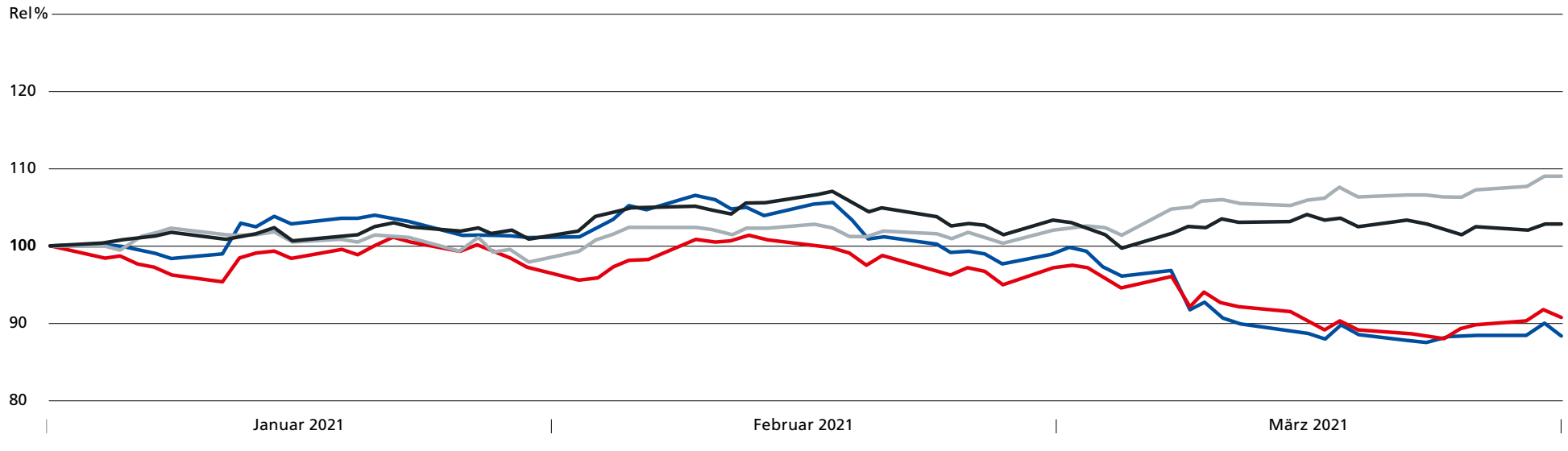
1.5 Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis nach Steuern	71	51
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21	20
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	-1	0
Veränderung der latenten Steuern	0	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-2	-2
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1	0
Brutto-Cashflow	90	69
Brutto-Cashflow	90	69
Veränderung der Vorräte	-25	-36
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-70	-19
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40	14
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	11	-1
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	46	27
Investitionen in Anlagevermögen	-15	-31
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen	0	-96
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	0	1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-15	-126
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	31	-4
Freier Cashflow	31	-99
Ausschüttungen für das Vorjahr	0	0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	9	1
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	9	1
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	209	219
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	46	27
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-15	-126
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	9	1
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	4	-3
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	253	118

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

1.6 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX
(1. 1. – 31. 3. 2021)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX

* Kursentwicklung inklusive Dividenden.

Quelle: Bloomberg

Finanzkalender

Termine

4. Mai 2021	Virtuelle Hauptversammlung
30. Juli 2021	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021
29. Oktober 2021	Quartalsmitteilung zum 30. September 2021
18. März 2022	Berichterstattung Geschäftsjahr 2021

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ www.fuchs.com/finanzkalender

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Geschlechtergerechte Sprache

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe sind im Sinne der Gleichbehandlung als geschlechtsneutral zu verstehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft

gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Lutz Ackermann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
lutz.ackermann@fuchs.com

Andrea Leuser

Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1105
Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs.com

Kelvin Jörn

Junior Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1205
Telefax +49 621 3802-7274
kelvin.joern@fuchs.com

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe